

Reglement für die Kategorie U14 (4x4) Jg. 2014 und jünger

gültig für die Saison 2026/2027

Bei Unklarheiten gelten die offiziellen Regeln von Swiss Volley.

Alle Personenbezeichnungen gelten für Personen sowohl weiblichen als auch männlichen Geschlechts.

1. Teams

- In der Kategorie U14 wird pro Team mit 4 Feldspielerinnen gespielt.
- Für das Spiel können auf der Einsatzliste bis zu 8 Spielerinnen eingetragen werden und am Spiel teilnehmen.
- Es wird ohne Libera gespielt.
- Es gibt ausschließlich die Mixed Kategorie
- Eine Spielerin darf je Turnierrunde nur in einem Team mitspielen.

2. Lizenzen

- gültige E-Spielerlizenz = ML U14 (oder JGL U15, JGL U16, JLL, RLL, NLL, DLR, DLN).
- Jede Spielerin muss eine aktivierte E-Lizenz besitzen, nur dann ist sie einsatzberechtigt.
- Es ist kein Personalausweis oder Kopie vorgeschrieben (Ausnahme Finalturnier, SM Qualifikationsturnier, SM).
- Der Coach braucht keine Lizenz (Ausnahme SM Qualifikationsturnier, SM).

3. Einsatzlisten

- Der Coach bereitet die Einsatzliste im Volley Manager vor.
- Mit seiner Unterschrift auf der Einsatzliste bestätigt er deren Richtigkeit.
- Der Turnierorganisator kontrolliert die E-Lizenzen anhand der Einsatzlisten.

4. Tenue

- Einheitliches Oberteil.
- Trikotnummer nicht obligatorisch.

5. Spielfeld, Angriffszone, Netzhöhe, Antennen

- Spielfeld = 6.10 m (Breite) x 13.40 m (Länge) = Badminton Doppelfeld
- Angriffszone = 2.00 m
- Netzhöhe = 2.10 m
- Das Netz muss auf Höhe der Seitenlinien mit 2 Antennen oder 2 Seitenbändern gekennzeichnet sein.

6. Bälle

- Es wird mit den normalen Bällen gespielt
- Jedes Team bringt eigene Bälle mit, der Veranstalter stellt keine Bälle zur Verfügung.

7. Auslosung

- Das im Spielplan erstgenannte Team hat das Aufschlagrecht, das zweitgenannte wählt die Spielfeldseite.
- Im 3. Satz wird um das Aufschlagrecht und die Spielfeldseite gelost.

8. Aufschlag

- Der Aufschlag darf nicht geblockt werden.
- Nach drei aufeinanderfolgenden Services rotiert das aufschlagsberechtigte Team um eine Position.

9. Spiel am Netz

- Der Kontakt einer Spielerin mit dem Netz innerhalb der Antennen gilt als Fehler, wenn die Berührung während einer Aktion stattfindet, in der sie den Ball spielt.
- Übertritt (Fuss auf Linie) ist erlaubt, sofern die Gegnerin dadurch nicht behindert wird.
- Übertritt mit dem ganzen Fuss gilt als Fehler
- Das Berühren der gegnerischen Hälfte mit allen anderen Körperteilen ist kein Fehler – sofern die Gegner dadurch nicht behindert werden

10. Technische Fehler

- Zugunsten langer Spielzüge werden nur grobe technische Fehler gepfiffen.
- Im Angriff muss der Ball technisch sauber gespielt werden.

11. Spieldauer

- Gemäss normalen Volleyballregeln (Rally-Point-System) mit Anpassungen.
- Ein Spiel geht über 2 Sätze.
- Sätze beginnen bei 0:0 und können bei Verzögerung durch den Turnierorganisator erhöht werden.
- Es wird immer auf zwei Differenzpunkte gespielt.

12. Spielerwechsel und Auszeiten (Time-Out)

- 4 Spielerwechsel pro Satz erlaubt (Aus- und Rückwechslung zählen als 2 Wechsel).
- 2 Auszeiten pro Satz erlaubt.

13. Punkteverteilung

- Die Spielpunkteverteilung ist wie folgt: 2:0 = 3 Punkte, 0:2 = 0 Punkte, 1:1 = 1 Punkt

14. Rangliste

Die Rangliste wird nach den folgenden Kriterien erstellt:

- a. die höhere Anzahl Punkte in der Rangliste,
- b. das höhere Satzverhältnis (gewonnene Sätze dividiert durch verlorene Sätze) aller Spiele,
- c. die direkten Begegnungen gemäss a,
- d. das höhere Punkteverhältnis (gewonnene Punkte dividiert durch verlorene Punkte) aller Spiele,
- e. das Los.

15. Schiedsrichter (siehe auch Merkblatt Schiedsrichter)

- Als Schiedsrichter amtieren Spielerinnen.
- Sie müssen die Regeln kennen und sollen im Training die Spielleitung geübt haben.
- Die Betreuung durch eine erfahrene Person (z.B. Coach) ist Pflicht
- Die Teams bringen eigene Schiedsrichterpfiffe mit

16. Coach

- Der Coach ist Vorbild für die Spielerinnen, zeigt faires Verhalten und akzeptiert die Entscheide des Schiedsrichters.
- Coach und Ersatzspielerinnen halten sich auf der Gegenseite des Schiedsrichters auf.

17. Modus

- Der Modus und die Gruppeneinteilungen werden gemäss den Anmeldungen festgelegt.
- Nach jedem Turnier wird die Ligaeinteilung anhand der Rangliste neu erstellt.

18. Bussen

- Rückzug eines Teams = CHF 60.--
- Entschuldigtes Fernbleiben von einem Spieltag = CHF 45.-- (CHF 15.-- zu Gunsten des Turnierorganitors)
- Unentschuldigtes Fernbleiben von einem Spieltag = CHF 115.-- (CHF 15.-- zu Gunsten des Turnierorganitors)

Als Entschuldigung gilt: spätestens bis 22.00 Uhr am Vorabend des Turnieres beim Turnierorganitor (Kontaktaten auf Spielplan) und bei Luzia Bracher per WhatsApp Tel. 079 217 06 89

19. Turnierorganisor

- Dem Turnierorganisor werden das Turnierpflichtenheft, Spielplan und alle nötigen Unterlagen von der SVRI Geschäftsstelle Nachwuchs zugestellt.

20. Turnierbeitrag

- Jedes Team bezahlt vor Spielbeginn CHF 15.-- pro Turniertag an den Turnierorganisor.

21. Schweizermeisterschaft

- Für die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft wird in dieser Kategorie je ein Qualifikationsturnier für beide Geschlechter durchgeführt.
- Das jährlich stattfindende SM Qualifikationsturnier wird vom SVRI organisiert.
- Eine separate Anmeldung dazu ist erforderlich.

22. Spezielle Spielregeln U14 Minivolley

- 2 Vorder- & 2 Hinterfeldspieler:innen
- P1 (Läufer 1) Pflicht aus der Annahme und Verteidigung
- Die durch die Rotation bestimmten Positionen müssen während des ganzen Spielzugs eingehalten werden.
- Die aufschlagende Spielerin gilt als Rückraumspielerin auf Position 1.

23. Sonderbewilligung

- Pro Kategorie, pro Verein sind maximal 3 Sonderbewilligungen für eine um einen Jahrgang ältere Spielerin erlaubt. Damit soll kleinen Vereinen die Teilnahme ermöglicht werden.
- Die Sonderbewilligung muss beim SVRI Nachwuchs vor dem Turnier schriftlich beantragt werden.
- Eine Sonderbewilligung gilt für die Turniere der entsprechenden Saison, jedoch nicht fürs SM Qualifikationsturnier und Finalturnier, und muss dem Turnierbüro jeweils vorgelegt werden.

24. Haftung

- Der SVRI übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden bei der Austragung der Turniere.

Die Freude am Spiel bleibt oberstes Ziel.